

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Mittelschule
Religionsdidaktik
2016 / II

Thema 1

Religionsunterricht will den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bieten, ihre individuellen Erfahrungen mit Erfahrungskontexten, die der christliche Glaube eröffnet, in einen Wechselbezug zu bringen.

1. Erläutern Sie im Rückgriff auf zwei theologische Positionen zum Aspekt der "Korrelation" (z. B. die von Paul Tillich, Edward Schillebeeckx, ...), was es bedeuten kann, im Religionsunterricht die Erfahrungsdimension zu berücksichtigen!
2. Bewerten Sie die Idee eines korrelativ angelegten Religionsunterrichts in ihren Chancen und Grenzen – gerade auch angesichts der Beobachtung, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend weniger eigene Erfahrungen mit Religion und Glaube besitzen!
3. Stellen Sie Intentionen eines performativ ausgerichteten Religionsunterrichts dar und diskutieren Sie sodann, inwiefern dadurch in der öffentlichen Schule auf das Defizit an religiösen Erfahrungen der Lernenden reagiert werden kann!

Thema 2

Interreligiöses Lernen – eine zentrale Aufgabe des Religionsunterrichts

1. Erläutern Sie die gesellschaftlichen Herausforderungen, von denen aus eine Intensivierung des interreligiösen Lernens auch innerhalb eines konfessionellen Religionsunterrichts als unverzichtbar erscheint!
2. Beschreiben Sie zentrale Zieloptionen, Prinzipien und didaktische Ansätze eines interreligiösen Lernens!
3. Beschreiben Sie eine Unterrichtssequenz (mehrere Schulstunden) im Religionsunterricht an Haupt- bzw. Mittelschulen, mit der Sie die in den ersten beiden Fragen skizzierten Herausforderungen und didaktischen Leitlinien angehen bzw. umsetzen können!

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Mittelschule
Religionsdidaktik
2016 / II

Thema 3

Vorbilder, Modelle, Stars, Leitfiguren spielen im Leben von Jugendlichen eine große Rolle. Indem Sie sich "mit ihren Leitfiguren und Leitbildern auseinandersetzen, können sie eigene Lebensvorstellungen und Wünsche bewusst wahrnehmen" (Lehrplan für Katholische Religionslehre an den bayerischen Hauptschulen, 2004, S. 21)

1. Legen Sie dar, warum und wie Vorbilder, Modelle, Stars und Leitfiguren eine besondere Chance für biographisches Lernen im Religionsunterricht darstellen!
2. Erörtern Sie die Chancen und Ziele biographischen Lernens in der Haupt- bzw. Mittelschule! Berücksichtigen Sie dabei soziologische Erkenntnisse der Jugendforschung sowie entwicklungspsychologische Aspekte!
3. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand eines Beispiels aus dem Bereich von Vorbildern, Modellen, Stars und Leitfiguren Ihrer Wahl! Zeigen Sie mittels einer Unterrichtsstunde exemplarisch auf, warum, mit welchen Zielen und mit welchen methodischen Bausteinen biographisches Lernen im Religionsunterricht möglich und sinnvoll werden kann!